Wer kann Hinweise geben?

Dieser psychisch kranke Strafgefangene läuft frei rum und gilt als besonders gefährlich

Dienstag 9. April 2019 - **Köln (wbn). Ein psychisch kranker Strafgefangener ist seit Sonntag von einem Freigang nicht mehr zurückgekommen und gilt als besonders gefährlich.**

Der Straftäter hatte eine 78 Jahre alte Nachbarin totgetreten, war vor fünf Jahren schon einmal bei einem sogenannten „begleiteten Besuch“ auf einem Weihnachtsmarkt geflohen. Vor allem wenn er Alkohol getrunken hat ist bei ihm Vorsicht geboten. Die Polizei warnt davor diesen Mann anzusprechen oder ihn festzuhalten und bittet um Hinweise zu seinem Aufenthalt. Er ist auf Medikamente angewiesen und verfügt über Bargeld.

(Zum Bild: Der seit Sonntag von der Polizei gesuchte Strafgefangene Otto Krüger (67). Wer kann Hinweise geben? Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht mit Personenbeschreibung: „Ein Strafgefangener ist am Sonntagnachmittag (7. April) von einem Ausgang nicht zurückgekehrt. Vorsicht! - Der 67-Jährige Otto Krüger ist psychisch krank und kann insbesondere unter Alkoholeinfluss sehr aggressiv auftreten.

Herr Krüger wird wie folgt beschrieben:

- 1,73 m groß

- kräftig-untersetzte Statur

- Halbglatze mit kurzen grauen Haaren

- braune Augen

- rosige Haut

- grüner Anorak

- blaue Jeans

- blauweißes Oberhemd

- schwarz-weiße Turnschuhe

Polizei warnt dringend vor Versuchen, den 67-Jährigen anzusprechen oder ihn festzuhalten.

Der 67-Jährige ist seit 13.45 Uhr aus einem genehmigten, zeitlich befristeten Ausgang abgängig. Er verfügt über Bargeld, ist auf Medikamente angewiesen und hat sich in der Vergangenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegt. Meistens hielt er sich im Bereich Bonn, Bornheim oder Troisdorf (Rhein-Sieg-Kreis) auf.

Hinweise zum Aufenthaltsort nimmt die Polizei Köln unter der Telefonnummer 0221 229-0 oder per Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de entgegen.“